

Zirkonsumverein
Neuenbürg.

Verteilung Rauchwaren:
Ein
Schlager
für
Raucher
sind unsere
Garantie-Brügerei
Sabak-Pfeifen
mit Karospigen
nach Großbezug das
Stück nur von
1.20 bis 2.80,
dazu
ganz vorzügliche
Schäg-Tabake
allen Preislagen.

Zigaretten und
Cigaretten
nur gute Sachen.

Kau- und
Schnupftabake
besten Marken.

Husten Sie
so ver-
stärken
Sie keine
Minuten u.
kaufen
Sie die v.
Millionen
Hgl. ge-
brauchten
Kaisers
Brust-
Caramellen
in den 3 Tannen
Kaisers
Brust-Caramellen!
einen Linnen bei Husten,
erkält, Katarrh, Ver-
stimmung, Krampf- und
Atemnot, daher hoch-
kommen jedem.
Zeugnisse von Aerzten
und Privaten. Vor Er-
langen sind Sie geschützt.
Sie eine Kaiser-Cara-
minnen in Munde haben.
Nur 30 Pf., Dose 50 Pf.
Schicken Sie auf die Schutz-
karte 3 Tannen.

Gottesdienste
in Neuenbürg.
am 23. November,
am Montag, zugleich jährlicher
Tag für die Toten des
Weltkriegs.
Predigt 1. Nov. 15, 55;
Dehnen Dr. Regentin.
Lied: Brich herein süßer
Herr; „Licht mir die Klage“
„Seig sind die Toten“
Denns zweiter Gottesdienst
in der Kirche; Horrer Pic-
nemaler (Thema: Kirche
Lebten.)
Abend 8 Uhr Bibel-
lesung im Gemeindehaus zugleich
Gedächtnisfeier.
Stadtvikar von San-
tand Predigt.
Abend 8 Uhr Bibel-
lesung im Gemeindehaus
Abend 8 Uhr Bibel-
lesung im Gemeindehaus

Pol. Gottesdienst
in Neuenbürg.
am 23. November,
Predigt und Amt.
Pastor Christenlehre und An-
betung.
Werktagen ist der Gottes-
dienst um 1,8 Uhr.

Bedirften-Gemeinde
in Neuenbürg.
Predigt C. Lang.
am 23. November,
10 Predigt.
Sonntagsschule.
Abend 8 Uhr Bibel-
lesung im Gemeindehaus.

Totenfonntags-Epistel des Erzählers.

Von **Martinus Michel**.
Ich kenn' wohl einen Aker,
Den Gott der Herr besät,
Kein Körnlein fällt zu Boden,
Das nicht dereinst erhebt.

Ich weiß nimmer, von wem er ist, der Herr, aber ich meine,
er pocht zum Totenfonntag, wie das Kreuz auf den Grabhügel.
Und wann die Zeit' hinausgeh'n und die Gräber ausbun'n
mit Akesteln, Blumen und Tannengrün, so fällt er wohl dem
mit jenem ein, und er sagt ihn leis' vor sich hin, Mag sein, daß
ihm dabei manderlei in den Sinn kommt! Denn wir armen
Menschen begraben ja fast täglich etwas, das uns lieb und teuer
war. Nicht nur unsere Toten, auch so manche Hoffnung, so
manchen schönen Traum, und nicht zuletzt auch so viele, die
noch lebendig einbergeben, für uns aber gestorben sind, und wir
für sie. So hat das Angele einen Schatz gehabt, hat auf ihn
gebaut und sich verlassen. Da ist des reichen Steffen Duder
Wittib gewesen, der hat der schmale Dürsch in die Augen ge-
stoßen. Sie hat sich ihm antragen lassen; er hat auf ihr
reiches Gefäß geschaut und sie genommen, und wenn er jetzt
mit seinem Biergeschloß am Angele vorbeifährt, so kenn' er's
nimmer und sie ihn nicht. Die zwei sind füreinander gestorben,
und der Schuster Thomas hat einen Sohn gehabt, der hat ihm
alles gebrannte Dergelied angetan und ist aus' Vest in die
weit' Welt g'gangen. Weiß keiner, ob er noch lebt oder nit; aber
für die Eltern ist er tot und begraben. So kenn' man's recht
ansicht, ein Totenfonntag durch's ganze Jahr und durch's ganze
Menschenleben. Und mancher trägt mehr Weiber mit sich
berum, als der größte Guttedader. Noch schlummer aber, mein
ich, als die, wo einen Lebenden mußten begraben in ihrem
Gruft, sind die daran, die heut' an einem Grabe stehen nicht
nur mit Tränen des Schmerzes, nein, auch mit Tränen der
Reue. Denn das sind die bittersten und verdrehten Herz und
Augen am meisten. Da hat ein Mann sein Weib oft anbläst
um eine jede Kleinigkeit. Nun ist sie tot, und er möcht' sie aus
der Erde herauskratzen, um ihr sagen zu können: „Bergib mir
all die barten Worte, die ich dir oft gesagt; ich bereue sie ja
so sehr, ach so sehr!“ Oder das Kind hat Vater und Mutter
viel Weh undummer bereitet. Kann liegen sie da draußen
beieinander, und es sieht davor, und die bittere Reue frist ihm
's Herz ab. Aber nun ist's zu spät, und alle Tränen, alle Reue
und Selbstwürde wecken da unten nimmer auf. Du kennst
ihnen erst dann abhitten, wann am letzten Tag das große
Wiederleben ist. Denn verloren geht freud von denen, die da
kranke drauf warten. Wie's ja auch im zweiten Weib heißt:

Ich kenn' wohl eine Gräbe,
Wohin manch ein Tränenbrum,
D'rans geht die Saat als Braum
Im Schoß des Herr'n auf.

Württemberg.

Girfan, 21. Nov. (Den Verletzungen erliegen) Der beim
Langloshöhren schwer verunglückte Adolf Bruch ist jetzt seinen
Verletzungen im Bezirkskrankenhaus Calw erlegen.

Stuttgart, 20. Nov. (Hilfe für auswandernde Frauen und
Mädchen.) Immer wieder macht man die bedenkliche Erfah-
rung, daß auswandernde Frauen und Mädchen ihre Reise ins
Ausland antreten, ohne sich über die ihnen dabei drohenden Ge-
fahren und den Schutz, der ihnen gegen dieselben geboten wird,
klar zu sein. So fallen sie auf den Bahnhöfen, unterwegs und
besonders in den Hafenstädten stets von neuem als ahnungslose
Opfer schlechten Menschen in die Hände. Es muß daher in der
Definitivität unermüdlich auf die wichtige Arbeit der Auswan-
dererfürsorge, für Frauen und Mädchen vor allem auf die Ar-
beit des Vereins der Freundinnen junger Mädchen hingewiesen
werden. Dieser bietet allen auslandstretenden Mädchen und
Frauen völlig unentgeltlich seine Reisefürsorge an. Durch seine
über ganz Deutschland verbreitete Bahnhofsmission und durch
seine Schiffmission in Hamburg und Bremen vermittelt er
Hilfsleistungen beim Umsteigen und Nächtigen in fremden

Städten, sowie sachdienlichen Rat in Hafenstädten und Beglei-
tung bis aufs Schiff, ja zuverlässige Abholung im Uebersee-
hafen. Das Büro des Vereins, Stuttgart, Rovertstraße 12
(Bahnhofsbau) übermittel bei zeitiger Anfrage mündlich oder
schriftlich unter Angabe von Adresse — Datum und Zeit von
zu Hause, Angabe der Ankunft — Datum und Zeit in Ham-
burg und Bremen, sowie Angabe des Schiffsnamens, Ausstanz
und Anmeldung mit Erkennungsmarkten. Alle auswandernden
Mädchen und Frauen sollen sich unbedingt die wertvolle Arbeit
der Bahnhofsmission zunutze machen.

Stuttgart, 21. Nov. (Freispruch) Das Schwurgericht hat
den 56 Jahre alten, verheirateten Polizei-Oberwachmeister Jol.
Dahn in Ludwigsburg, der in der Nacht auf 31. Jul im Hof
einer Wirtschaft in Ludwigsburg den 41 Jahre alten Kriegs-
invaliden Arbeiter Eugen Augustin durch einen scharfen
Schuß aus seiner Dienstpistole aus Notwehr tödlich verletzt
hat, zum mehrblättrigen Verhandlung freigesprochen.

Stuttgart, 21. Nov. (Die „Abbaukommission“) Die Reichs-
bahndirektion Stuttgart teilt mit: Im „Oberwürttembergischen An-
zeiger“ in Ravensburg erschienen in den letzten Wochen wieder-
holt Einwendungen, die sich mit einer angebl. Abbaufom-
mission bei der Eisenbahn beschäftigen und die teilweise auch
in andere Zeitungen übergingen. Hierzu ist folgendes zu be-
merken: Die Reichsbahndirektion ist dafür verantwortlich, daß
der Personalstand der Beamten und Dienststellen dem jeweiligen
Bedarf entspricht. Demzufolge haben die zuständigen Re-
ferenten der Reichsbahndirektion den Personalstand an Ort und
Stelle fortlaufend nachzuprüfen. Derartige Nachprüfungen sind
auch schon in der Vorkriegszeit vorgenommen worden. Sowohl
in Ravensburg als auch auf der Donaubahn handelte es sich
um solche Nachprüfungen, die also mit der Personalabbau-
verordnung in keinem Zusammenhang stehen. Wenn zu dem
erwähnten Zweck auf einzelnen Straßen Sonderfahrten benötigt
werden, so geschieht dies gerade aus Gründen der Wirtschaft-
lichkeit, denn auf diese Weise kann die Beförderung bei einer grö-
ßeren Zahl von Stationen an einem Tage vorgenommen
werden. (Nat Nat)

Großschaffheim, 21. Nov. (Selbstmord.) Eine 26
Jahre alte Bauerntochter wurde auf dem Bahngleis
tot aufgefunden. Was dieses äußerst fleißige Mädchen ange-
sehener Eltern in den Tod getrieben hat, kann nur ein Anfall
von Schwermut gewesen sein.

Redertzenlingen, 21. Nov. (Vergeltliche
Jagd.) Jähst wurde von den Jägern des Bezirks das Umher-
streifen eines Wildschweins in der Koblbergerggend festgestellt.
Dieser Tage schwamm nun ein jirkel drei Jentner idmerer
Reiter durch die Enz bis zum Bach an der Ermüßle.
Die in nächster Nähe arbeitenden Zimmerleute und Erdarbeiter
eilten zum Bichel und zur Art — aber die sie bewarnt waren,
„laute“ das erregte Tier über das Wehr, am „Hohlenstein“ hin-
auf über die „Hedenaderle“. Beim Uebergang über die Straße,
die nach Althof führt, erhielt der Hühler wohl einige Ver-
schleißschläge vom Führer Stöckle, aber Jäger B. konnte in-
folge Menschenscheu nicht zum Schuß kommen. So entkam
das wilde Tier unbeschadet, die Tannenkultur und den Redar
durchquerend, über das Tal in den Wald zwischen Redertzen-
lingen und Redertzenlingen.

Ulm, 20. Nov. (Das Gefallenendenkmal im Ulmer Münster.)
Sämtliche Truppenteile der alten Garnison und die während
des Kriegs in Ulm aufgestellten Formationen haben sich zum-
getragen, um ihren im Weltkrieg gefallenen Kameraden in dem
altberühmten Münster, dem Wahrzeichen der Stadt, ein ge-
meinsames Denkmal zu setzen. Ueber 30 Offiziere und Mann-
schaftsbereinigungen sind beteiligt, 25 000 Gefallene gilt es zu
ehren, mehr als ein Drittel aller im Kriege gebliebenen Wirt-
temberger. Nun ist es nach Ueberwindung mannigfacher
Schwierigkeiten so weit, daß mit der Ausführung des Denkmals
Ernst gemacht werden kann. Baurat Heinz Wehr, Stuttgart
hat einen Entwurf geschaffen, der die volle Würdigung der Ver-
eine und des Kirchengemeinderats gefunden hat. Der Entwurf
ist von hoher Schönheit und zeigt von künstlerischer Kraft und
Originalität. Die Eingangshalle des Münsters, die in halber
Höhe die berühmte Orgel trägt, nimmt das Denkmal auf; im

Turmbogen über der Orgel die Kolossalfigur des sog. Wölfer-
engels (Daniel 12, Vers 1), des Erzengels Michael in Metall
getrieben, auf der Wandfläche unter der Orgel und den anschlie-
genden Seitenwänden die Totenschilder in demselben Material,
die die Namen der Truppenteile und die Zahl ihrer Gefallenen
führen. Die Ausführung ist in die bewährten Hände von Wl-
fert Janssen-Stuttgart gelegt. Beiträge werden an den Mün-
sterdenkmalstand bei der Gewerbebank in Ulm, Postfachkonto
Nr. 421, unter Angabe des Truppenteils erbeten. Sehr dank-
bar wäre der Denkmalausschuss, wenn sich die bis jetzt noch
nicht organisierten Formationen für den Zweck des Sammelns
ankommenswürdig würden. Mitteilungen hierüber werden an
den Vorsitzenden, Generalmajor a. D. Wlfr. Alst, Weverstraße
Nr. 31 oder den Schriftführer, Hauptlehrer Siegel, Ulm, Guten-
bergstraße Nr. 14, erbeten.

Langenschenzell, 21. Nov. (Die geschäfts-
tätige Ehefrau.) Ein im nahen Hülshofen wohnender Haus-
handler schickte seine Ehefrau in einen baupolizei Bezirkort,
um Altmetall aufzukaufen und dann mit dem Fuhrwerk beim-
zubringen. Als die Rückkehr nicht zur vereinbarten Zeit er-
folgte, begab sich der befohrte Gatte mit dem Fuhrwerk auf die
Suche nach seiner Lebensgefährtin und traf diese am hiesigen
Ortsausgang und zwar in einem Zustand, der darauf schließen
ließ, daß sie zuviel Alkohol genossen. Erbot sich er sie vom
Wagen und warf sie in den Ortboch mit dem Bemerkn: „Jetzt
kannst du auch noch aufen noch werden, innen bist du es schon
genug“. Anschließend behagte es der Frau sogar in dem Wade,
denn sie wälzte sich ganz wohligh darin herum, um dann endlich
triefend auf das Fuhrwerk zu steigen. In Danksoll der Ede-
mann seine Frau noch gründlich abgetrunken haben.

Veitshausen, 21. Nov. (Nervlich in den Tod.) Der in den
47 Jahren stehende Postbote L., der den Dienstgang nach
Schloß Zell befohrte, erkrankte sich gestern früh von zu Hause
und begab sich an den Stadtweiber, wo er das Eis einschlug,
um sich zu ertränken. Die Leiche wurde geborgen. L. litt
schon längere Zeit an geistiger Depression.

Zeitzung, 21. Nov. (Eine entschlossene Frau.) Bei einer
Vergeltungslage vor dem Amtsgericht zwischen zwei schon
bejahrten Männern aus Friedrichsdorfen schob nach der Verhand-
lung die Frau des Klägers, die als Zeugin vernommen wurde,
die beiden wieder aneinander gerateten Männer aus dem Ge-
richtssaal mit den Worten: „Das nächstemal mache ich gleich
den Richter, aber mit dem Jagenschoß!“

Vom Bodensee, 20. Nov. (Wom Seewein.) In dem Reb-
gebiet östlich der Enz war der Weintrag in diesem Jahre
so schlecht, wie seit 50 Jahren nicht mehr. Ein Weinbauer in
Demiglofen, der in anderen Jahren 4000 Liter Wein bekam,
erntete heuer kaum 50 Liter, ein anderer erzielte 2 Liter und ein
Dritter ein halbes Körblein voll Trauben (Eßling). Ist schon
in früheren Jahren der Flächeninhalt der Rebflächen immer
zurückgegangen, so ist jetzt auf dieses Wrljahr hin zu befürch-
ten, daß verschiedene Weingärtner den Weinbau ganz aufgeben
und ihre Grundstücke zu anderen Kulturen benützen. Die Ge-
meinde Demiglofen hat deshalb vom 1. November d. J. einen
Reinort angeordnet, der den Weingärtnern mit sach- und sach-
kundigem Rat helfend an die Hand gehen wird (Veplanzungs-
art, Sortenwahl, Bekämpfung der Rebschädlinge usw.). Im
Jahre 1908 erntete diese Gemeinde 300 000 Liter, heuer nicht
100 von dem beliebten „Ueberanger“ Gewächs, wie unser See-
wein genannt wird.

Aus der Schule in Blaubeuren wurde in der Geschichts-
stunde Napoleon I. behandelt, wobei den Kindern zum besseren
Verständnis auch eine Abbildung des Franzosenkaisers gezeigt
wurde. Dabei großes Interesse. Man fragte der Lehrer, was

Friedr. Breusch, Pforzheim,
Inb.: Friedr. Roth,
Metzger-Strasse 7. Nächst dem Marktplatz.
Ansteuer- und Wasche-Geschäft.
Spezialität:
Anfertigung kompletter Kraut- und Kinderausstattungen,
Herrenwäsche nach Mass.

Ich hab dich lieb.

Roman von **Erich Hohenstein**.
Urheberrecht durch Stuttgarter Romanzentrale C. Ader-
mann, Stuttgart.

Aber sie kam nicht. Und als die Ramsell endlich halb
ungebuldig, halb besorgt den Kopf in Jellas Zimmer
stuckte, fuhr sie ganz erschrocken zurück.

Da sah die Gnädige lachend und weinend zugleich über
einen Brief gebeugt, den sie förmlich zu buchstabieren
schien. Und ringsum sah es aus wie zu Kriegszeit,
wenn die Leute flüchten wollten, alles aus den Schränken
rissen und dann nicht wußten, was sie eigentlich mitneh-
men sollten.

Schmude, derbe Nuchstiefelchen, feine Aschenbrödel-
schühlein aus lüchtem Handschuhleder, Spigenpeignoirs,
bauchartige Morgenkleider in hellen Farben, duftige Som-
merkleider, Lobentostüme, Hüte, Handschuhe, Toilettear-
tikel und entzündende Dessous aus Seide, Watist und Spitzen
— alles lag lunterbunt durcheinander.

Die Ramsell stand sprachlos. Sie war erst ein halbes
Jahr im Haus, und von all diesen feinen und reizenden
Dingen hatte sie bisher an der Gnädigen nichts bemerkt,
sie ihr eigentlich auch gar nicht zugetrout . . .

Nun wußte sie auf einmal solch' eine entzündende
Garderober! Und was wollte sie nur jetzt damit? Die
Sachen etwa verkaufen?

Jella hatte nur flüchtig aufgeblickt von ihrem Brief
und der Ramsell rasch abgewartet.

„Gehen Sie nur, Ramsell. Heute müssen Sie Ich
schon allein behelfen, ich habe keine Zeit.“

Dann, als die Tür sich hinter dem Mädchen wieder
geschlossen hatte, las sie noch einmal, was sie schon zehn-
mal mit klopfendem Herzen gelesen: . . . so sieht es also
mit mir. Dem Bild ist fort und fort in mir und um mich

Alles in mir sehnt dich herbei — mehr, viel mehr als
einst, wo wir in gedankenloser Verliebtheit durch diese sel-
ben Wälder hier wandelten, ohne doch innerlich einander
zu kennen. Aber ich rede dir nicht zu, zu kommen. Die
Entscheidung steht bei dir allein. Ich kann weder pater
peccavi sagen, noch über die letzte Zeit überhaupt mit dir
reden. In mir ist sie ausgelöscht. Kannst auch du ver-
gessen und kannst du noch einmal Vertrauen zu mir fas-
sen, dann komm, sonst lieber nicht. Daß dabei die Ernte
ist und vielleicht mancher Schaden entsteht, wenn wir beide
dabei fehlen, soll dich nicht kümmern. Geld und Gut ist
nichts im Vergleich zu innerem Glück. Was dort verfaumt
wird, läßt sich wohl wieder einbringen, was wir an Glück
verloren — nie!

Mit trunkenen Augen starrte Jella hinaus in das
blühende Land, das zu Eberswalde gehörte, und das sie
lieben gelernt hatte in Schmerz und Vereinsamung.

Wie war es ihr damals gleichgültig gewesen, als sie
aus dem Salzammergut hierher kam! Wie gelangweilt
hatte sie Gustavs Worten zugehört, der so stolz auf sein
Eberswalde war und damals so ganz mit allen Interessen
darin aufging!

In dieser Stunde begriff sie zum erstenmal ganz, wie
alles gekommen war. Ihre gedankenlose Gleichgültigkeit

Stehen und Schaffen verließte ihm zuerst die
Aram. Die Frau, die ihm nicht mehr zu sein
verstand, als ein Spielzeug seiner Verliebtheit, begann ihn
zu langweilen, und als sie ihn dann mit schlechter Laune
quälte, wurde er verdroffen. Dabei mißverstanden und
unbegriffen, lernte er Flor kennen, die seine brachliegende
Phantasie zu Scheinbar neuem Leben weckte.

Aber es war nur ein Truggespinnst gottlos, und inswi-
schen war dabei, war in ihr selbst alles anders gewor-
den . . .

Sie raffte sich plötzlich auf. Ach, wozu geht noch grü-
beln darüber? Er wartete ja beim Gosauschmied auf sie.

„Wenn du vergessen kannst! Lieber, törichter Mann“,
kam es leise über ihre Lippen, „weißt du denn noch nicht,
was Frauenliebe ist?“

Dann setzte sie sich mit glücklichem Scheln an den
Schreibtisch und begann, einen langen Brief an ihre Mut-
ter zu schreiben.

Der mußte sie ja danken! Die sollte es zuerst wissen,
wie gut und treu ihr Rat gewesen war.

Kurz vor der Mittagszeit stand sie dann plötzlich dran-
gen bei den Schmittlern und winkte den alten Michl zu sich.

„Michl, jetzt muß ich schon die Oberaufsicht in der
Wirtschaft Ihnen anvertrauen! Ich verreise. Im Haus
wird die Ramsell nach dem Rechten sehen. Aber Felber
und Ställe unterstehen Ihnen. Nicht wahr, ich kann mich
verlassen auf Sie?“

Der Alte starrte sie ganz verblüfft an.

„Jetzt gerade müssen Sie verreisen? In der Ernte-
zeit? Und schon bald?“

„Heute noch, Michl. Mit dem Nachmittagszug, zu
meinem Mann.“

Aus dem strahlenden Leuchten ihres Gesichtes begriff
er plötzlich alles. Und während ein breites Grinsen über
sein verwittertes, ehrliches Gesicht ging, und ein tiefer
Kiemzug seine Brust hob, sagte er:

„Ja, dann freilich. Und das freut mich schon recht-
schaffen! Alle im Haus wird das freuen . . . denn . . .“

Er wollte ihr noch vieles sagen. Daß sie alle heim-
lich zu ihr gestanden wären, daß sie aber doch auch den
Herren lieb hätten, der unter ihnen aufgewachsen sei. Und
daß es für Dienstboten nur die rechte Freude gäbe an der
Arbeit, wenn sie die Herrschaft einig wußten und zu beiden
stehen könnten.

(Fortsetzung folgt.)

**Bezirkskonsumverein
Neuenbürg.**

Büchsen-Fleisch
— Corned Beef —
offen Pfund 75 Pfg.,
in Dosen zu 1 Pfund
60 Pfg. und 75 Pfg.

Ranch-Fleisch
Bauchlappen, schön
durchwachsen,
Pfund 2 Mk. 20 Pfg.,

Ruß-Schinken
roh
Pfund 2 Mk. 40 Pfg.,

Würstchen
in Dosen
5 Paar 1 Mk. 75 Pfg.,

Schinken-Wurst
Grieben-Wurst
Leberwurst
Bier-Wurst
Metz-Wurst.

Birkenfeld.
Krankheitshalber zu ver-
kaufen zwei erstklassige, rech-
fertbare

**Schwarzwald-
Ziegen,**

prämiiert mit
1. und Ehrenpreis, beide
trächtig, Anzusehen Samstag
mittags und Sonntag.

Karl Müller,
Gartenstraße 47.

Obernhausen.
Einen starken
Läufer

fehlt dem Verkauf aus
Gottlieb Kuster.

Schwann.
**Buchen- und
Tannen-Brennholz,
Kohlen und Briketts**

frei Haus empfiehlt
Carl Gentner,
Gärtnerei, Holz- und Kohlen-
Handlung, Telefon 12.

**Tüchtiger
Fuhrmann,**

welcher im Langholzfahren gut
bewandert ist, kann sofort ein-
treten.

Gebr. Jäd.
Bäckereibäckerei,
Voll Marzell.

**Bezirks-Konsumverein
Neuenbürg.**

**Gemüse-
Konserven**

**Erbfen
Bohnen
Karotten
Spinat
Spargeln
Tomaten**

**Früchtekonserven
aller Art**

Marmeladen

Kunsthonig.

Neuenbürg.

Neuenbürg.

**Strick-Westen
Strick-Jacken
Strick-Kleider**

für Kinder und Erwachsene
Sweater und Sweater-Anzüge
Damen- und Kinder-Strümpfe
Unterjacken, Unterhosen, Socken

empfehlen in reichster Auswahl
bei billigsten Preisen

Carl Barth, Pforzheim,
Metzgerstrasse 27.

Empfehle mein Lager in

**Korbmöbel, Korbwaren, Kinderwagen,
Kinderstühle, Reisetörbe, Liegestühle,
Leiterwagen, Holzwaren, Stehleitern,
Schirme, Stöcke, Brühreifeisen,
Tisch- u. Ständerlampen.**

Gottlob Pfeiffer, Dreher, Herrenalb.



Dr. Thompsons Seifenpulver (Marke Schwan) das Paket 30Pfg.

Schönbürg.
Sehe eine junge, gute
**Milch- und
Fahrluh,**

33 Wochen trächtig, dem Ver-
kauf aus, tausche auch gegen
eine Kuh mit Milch.
Karl Dittus, Schillerstraße.

Obernhausen.
Verkaufe eine gute
**Milch- und
Fahrluh**

mit dem zweiten Kalb.
Ernst Keller.

Neuenbürg.

Hausuhren, Regulatoren

in verschiedenen Schlagarten,
Weder, Taschen- und Armbanduhr
in allen Preislagen,

**Barometer, Thermometer,
Brillen und Zwickel,
Taschenlampen und Batterien,
Feuerzeuge,**

Stoppuhren für Sportzwecke.
Anfertigung von Brillen nach ärztlicher Vorschrift.
Reparaturen werden schnell und preiswert ausgeführt.

Eugen Weisshaupt
Uhrmacher und Optiker,
Bahnhof-Strasse 52, I. Stock.

Ich suche zum baldigen Eintritt einen gewandten, tüchtigen

Säger.

Derselbe muß vor allen Dingen im Felten (mit Schmalz-
maschine) und Richten der Sägen, sowie in der Behandlung
der Maschinen absolut zuverlässig sein und kleine Reparaturen
selbst ausführen können. Wohnung beim Werk ist vorhanden.

**Fr. Wadenhut, Sägewerk,
Scherndach, Post Altensteig.**

Neuenbürg.

**Wenn
Sie Bedarf in**

**Herrn-, Damen- od. Kinder-
Stiefeln** haben, wenn Sie Haus-
Schuhe oder warme Straßen-
Schuhe benötigen, dann machen Sie
den Versuch bei mir und Sie werden zufrieden sein.
Ich führe:

**Spiß-Stiefel u. -Schuhe,
Krallen-Stiefel u. -Schuhe**

(ganz besonders gute Paßform),
ferner **Arbeitsstiefel und -Schuhe**
für Frauen und Männer,
alle Arten Haus-Schuhe,
alles in nur guten Qualitäten und zu billigen Preisen.

— **Keine Ramschware!** —
Gleichzeitig mache ich die verehrten Kollegen auf
mein reichsortiertes Lager in

Schuhmacher-Bedarfsartikeln
aufmerksam.

**August Scheuerle,
Schuhmachermstr.**

**Bezirkskonsumverein
Neuenbürg.**

**Offene
Weine:**

23 er Königsbacher
rot, 1/2 Liter 50 S.

23 er Dürkheimer
rot, 1/2 Liter 50 S.

23 er St. Martin
weiß, 1/2 Liter 50 S.

23 er Birkweilerer
weiß, 1/2 Liter 50 S.

la Malaga
(gold und dunkel)
1/2 Liter 50 S.

la Vermont
1/2 Liter 50 S.

Abgabe auch in Flaschen
abfüllt.

Anzug,

für starke Figur passend. Würde
auch ein Schwein in Tausch
nehmen.
**Rudolf Müller,
Bäckerei.**

**Alle Musik-
Instrumente**

für Haus und
Orchester von
den einfachsten
Schüler- bis zu den feinsten
Künstler-Instrumenten, alles
Zubehör, Saiten usw. emp-
fehlt in reichster Auswahl

Musik-Haus Eurtz,
Großhandel und Einzelverkauf
Pforzheim, Leopoldstr. 17.
(Kathol. Kirchhof — Hofstraße.)

Junge Schweine
gebilhen prächtig, wenn sie dem
Futter

Scrofan

Kraftlebertran Emulsion bei-
mischen. Außerordentlich. Preis-
wert! Tierärztlich begutachtet.
Verband in Blechflasche à 1 Liter.
G.M.R. 3. — gegen Nachnahme
nur durch den Alleinversteher
**Matthias Orgels, Apo-
theker, Staatl. approb., Neut-
lingen, Katharinenstraße 4.**

**Bezirks-Konsumverein
Neuenbürg.**

Käse

Emmentaler
1/2 Pfund . . . 50 S

Allgäuer
— Stangen —
1/2 Pfund . . . 35 S

**Neu eingeführt:
In. ital.
Rahm-Käse**

Bel Paese
52 1/2 Fettgehalt
1/2 Pfund . . . 40 S

**Stets frische
Tafelbutter und
Tafelmargarine**

! Frische Eier!

Gänswein-Konzern

Immobilien-, Handels- u. Finanz-K.G.
St. Konstant 1. B.

Bezirksdirektion Pforzheim, Baumstr. 7, Telefon 1114
Vertrieb im Oberamtbezirk Neuenbürg
durch Friedrich Blach, Neuenbürg a. C., Mühlstraße 133

**Bezirks-Konsumverein
Neuenbürg.**

Käse

Emmentaler
1/2 Pfund . . . 50 S

Allgäuer
— Stangen —
1/2 Pfund . . . 35 S

**Neu eingeführt:
In. ital.
Rahm-Käse**

Bel Paese
52 1/2 Fettgehalt
1/2 Pfund . . . 40 S

**Stets frische
Tafelbutter und
Tafelmargarine**

! Frische Eier!

Neuenbürg.

Hausuhren, Regulatoren

in verschiedenen Schlagarten,
Weder, Taschen- und Armbanduhr
in allen Preislagen,

**Barometer, Thermometer,
Brillen und Zwickel,
Taschenlampen und Batterien,
Feuerzeuge,**

Stoppuhren für Sportzwecke.
Anfertigung von Brillen nach ärztlicher Vorschrift.
Reparaturen werden schnell und preiswert ausgeführt.

Eugen Weisshaupt
Uhrmacher und Optiker,
Bahnhof-Strasse 52, I. Stock.

Ich suche zum baldigen Eintritt einen gewandten, tüchtigen

Säger.

Derselbe muß vor allen Dingen im Felten (mit Schmalz-
maschine) und Richten der Sägen, sowie in der Behandlung
der Maschinen absolut zuverlässig sein und kleine Reparaturen
selbst ausführen können. Wohnung beim Werk ist vorhanden.

**Fr. Wadenhut, Sägewerk,
Scherndach, Post Altensteig.**

Neuenbürg.

Hausuhren, Regulatoren

in verschiedenen Schlagarten,
Weder, Taschen- und Armbanduhr
in allen Preislagen,

**Barometer, Thermometer,
Brillen und Zwickel,
Taschenlampen und Batterien,
Feuerzeuge,**

Stoppuhren für Sportzwecke.
Anfertigung von Brillen nach ärztlicher Vorschrift.
Reparaturen werden schnell und preiswert ausgeführt.

Eugen Weisshaupt
Uhrmacher und Optiker,
Bahnhof-Strasse 52, I. Stock.

Ich suche zum baldigen Eintritt einen gewandten, tüchtigen

Säger.

Derselbe muß vor allen Dingen im Felten (mit Schmalz-
maschine) und Richten der Sägen, sowie in der Behandlung
der Maschinen absolut zuverlässig sein und kleine Reparaturen
selbst ausführen können. Wohnung beim Werk ist vorhanden.

**Fr. Wadenhut, Sägewerk,
Scherndach, Post Altensteig.**

Neuenbürg.

Hausuhren, Regulatoren

in verschiedenen Schlagarten,
Weder, Taschen- und Armbanduhr
in allen Preislagen,

**Barometer, Thermometer,
Brillen und Zwickel,
Taschenlampen und Batterien,
Feuerzeuge,**

Stoppuhren für Sportzwecke.
Anfertigung von Brillen nach ärztlicher Vorschrift.
Reparaturen werden schnell und preiswert ausgeführt.

Eugen Weisshaupt
Uhrmacher und Optiker,
Bahnhof-Strasse 52, I. Stock.

Ich suche zum baldigen Eintritt einen gewandten, tüchtigen

Säger.

Derselbe muß vor allen Dingen im Felten (mit Schmalz-
maschine) und Richten der Sägen, sowie in der Behandlung
der Maschinen absolut zuverlässig sein und kleine Reparaturen
selbst ausführen können. Wohnung beim Werk ist vorhanden.

**Fr. Wadenhut, Sägewerk,
Scherndach, Post Altensteig.**

Neuenbürg.

Hausuhren, Regulatoren

in verschiedenen Schlagarten,
Weder, Taschen- und Armbanduhr
in allen Preislagen,

**Barometer, Thermometer,
Brillen und Zwickel,
Taschenlampen und Batterien,
Feuerzeuge,**

Stoppuhren für Sportzwecke.
Anfertigung von Brillen nach ärztlicher Vorschrift.
Reparaturen werden schnell und preiswert ausgeführt.

Eugen Weisshaupt
Uhrmacher und Optiker,
Bahnhof-Strasse 52, I. Stock.

Ich suche zum baldigen Eintritt einen gewandten, tüchtigen

Säger.

Derselbe muß vor allen Dingen im Felten (mit Schmalz-
maschine) und Richten der Sägen, sowie in der Behandlung
der Maschinen absolut zuverlässig sein und kleine Reparaturen
selbst ausführen können. Wohnung beim Werk ist vorhanden.

**Fr. Wadenhut, Sägewerk,
Scherndach, Post Altensteig.**

Neuenbürg.

Hausuhren, Regulatoren

in verschiedenen Schlagarten,
Weder, Taschen- und Armbanduhr
in allen Preislagen,

**Barometer, Thermometer,
Brillen und Zwickel,
Taschenlampen und Batterien,
Feuerzeuge,**

Stoppuhren für Sportzwecke.
Anfertigung von Brillen nach ärztlicher Vorschrift.
Reparaturen werden schnell und preiswert ausgeführt.

Eugen Weisshaupt
Uhrmacher und Optiker,
Bahnhof-Strasse 52, I. Stock.

Ich suche zum baldigen Eintritt einen gewandten, tüchtigen

Säger.

Derselbe muß vor allen Dingen im Felten (mit Schmalz-
maschine) und Richten der Sägen, sowie in der Behandlung
der Maschinen absolut zuverlässig sein und kleine Reparaturen
selbst ausführen können. Wohnung beim Werk ist vorhanden.

**Fr. Wadenhut, Sägewerk,
Scherndach, Post Altensteig.**

Neuenbürg.

Hausuhren, Regulatoren

in verschiedenen Schlagarten,
Weder, Taschen- und Armbanduhr
in allen Preislagen,

**Barometer, Thermometer,
Brillen und Zwickel,
Taschenlampen und Batterien,
Feuerzeuge,**

Stoppuhren für Sportzwecke.
Anfertigung von Brillen nach ärztlicher Vorschrift.
Reparaturen werden schnell und preiswert ausgeführt.

Eugen Weisshaupt
Uhrmacher und Optiker,
Bahnhof-Strasse 52, I. Stock.

Ich suche zum baldigen Eintritt einen gewandten, tüchtigen

Säger.

Derselbe muß vor allen Dingen im Felten (mit Schmalz-
maschine) und Richten der Sägen, sowie in der Behandlung
der Maschinen absolut zuverlässig sein und kleine Reparaturen
selbst ausführen können. Wohnung beim Werk ist vorhanden.

**Fr. Wadenhut, Sägewerk,
Scherndach, Post Altensteig.**

Neuenbürg.

Hausuhren, Regulatoren

in verschiedenen Schlagarten,
Weder, Taschen- und Armbanduhr
in allen Preislagen,

**Barometer, Thermometer,
Brillen und Zwickel,
Taschenlampen und Batterien,
Feuerzeuge,**

Stoppuhren für Sportzwecke.
Anfertigung von Brillen nach ärztlicher Vorschrift.
Reparaturen werden schnell und preiswert ausgeführt.

Eugen Weisshaupt
Uhrmacher und Optiker,
Bahnhof-Strasse 52, I. Stock.

Ich suche zum baldigen Eintritt einen gewandten, tüchtigen

Säger.

Derselbe muß vor allen Dingen im Felten (mit Schmalz-
maschine) und Richten der Sägen, sowie in der Behandlung
der Maschinen absolut zuverlässig sein und kleine Reparaturen
selbst ausführen können. Wohnung beim Werk ist vorhanden.

**Fr. Wadenhut, Sägewerk,
Scherndach, Post Altensteig.**

Neuenbürg.

Hausuhren, Regulatoren

in verschiedenen Schlagarten,
Weder, Taschen- und Armbanduhr
in allen Preislagen,

**Barometer, Thermometer,
Brillen und Zwickel,
Taschenlampen und Batterien,
Feuerzeuge,**

Stoppuhren für Sportzwecke.
Anfertigung von Brillen nach ärztlicher Vorschrift.
Reparaturen werden schnell und preiswert ausgeführt.

Eugen Weisshaupt
Uhrmacher und Optiker,
Bahnhof-Strasse 52, I. Stock.

Ich suche zum baldigen Eintritt einen gewandten, tüchtigen

Säger.

Derselbe muß vor allen Dingen im Felten (mit Schmalz-
maschine) und Richten der Sägen, sowie in der Behandlung
der Maschinen absolut zuverlässig sein und kleine Reparaturen
selbst ausführen können. Wohnung beim Werk ist vorhanden.

**Fr. Wadenhut, Sägewerk,
Scherndach, Post Altensteig.**

Neuenbürg.

Hausuhren, Regulatoren

in verschiedenen Schlagarten,
Weder, Taschen- und Armbanduhr
in allen Preislagen,

**Barometer, Thermometer,
Brillen und Zwickel,
Taschenlampen und Batterien,
Feuerzeuge,**

Stoppuhren für Sportzwecke.
Anfertigung von Brillen nach ärztlicher Vorschrift.
Reparaturen werden schnell und preiswert ausgeführt.

Eugen Weisshaupt
Uhrmacher und Optiker,
Bahnhof-Strasse 52, I. Stock.

Ich suche zum baldigen Eintritt einen gewandten, tüchtigen

Säger.

Derselbe muß vor allen Dingen im Felten (mit Schmalz-
maschine) und Richten der Sägen, sowie in der Behandlung
der Maschinen absolut zuverlässig sein und kleine Reparaturen
selbst ausführen können. Wohnung beim Werk ist vorhanden.

**Fr. Wadenhut, Sägewerk,
Scherndach, Post Altensteig.**

Neuenbürg.

Hausuhren, Regulatoren

in verschiedenen Schlagarten,
Weder, Taschen- und Armbanduhr
in allen Preislagen,

**Barometer, Thermometer,
Brillen und Zwickel,
Taschenlampen und Batterien,
Feuerzeuge,**

Stoppuhren für Sportzwecke.
Anfertigung von Brillen nach ärztlicher Vorschrift.
Reparaturen werden schnell und preiswert ausgeführt.

Eugen Weisshaupt
Uhrmacher und Optiker,
Bahnhof-Strasse 52, I. Stock.

Ich suche zum baldigen Eintritt einen gewandten, tüchtigen

Säger.

Derselbe muß vor allen Dingen im Felten (mit Schmalz-
maschine) und Richten der Sägen, sowie in der Behandlung
der Maschinen absolut zuverlässig sein und kleine Reparaturen
selbst ausführen können. Wohnung beim Werk ist vorhanden.

**Fr. Wadenhut, Sägewerk,
Scherndach, Post Altensteig.**

Neuenbürg.

Hausuhren, Regulatoren

in verschiedenen Schlagarten,
Weder, Taschen- und Armbanduhr
in allen Preislagen,

**Barometer, Thermometer,
Brillen und Zwickel,
Taschenlampen und Batterien,
Feuerzeuge,**

Stoppuhren für Sportzwecke.
Anfertigung von Brillen nach ärztlicher Vorschrift.
Reparaturen werden schnell und preiswert ausgeführt.

Eugen Weisshaupt
Uhrmacher und Optiker,
Bahnhof-Strasse 52, I. Stock.



Das einzige, unschädliche und radikal wirkende Mittel gegen alles Ungeziefer bei sämtlichen Haustieren ist das

Hundstreu-pulver „Mauco“.

Alleinverkauf für Neuenbürg und Umgebung:
Chr. Mayer, Handlung,
am Stadtbahnhof.

Neuenbürg.
Zwei
Kolläden,
1,45 lang, 85 breit, mit Laufschienen und Kuschler hat zu verkaufen
Gottl. Binder, Malermstr.,
Telefon 16.

Birkenfeld.
Empfehle
Apfel-, Birn-, Hoch- und Halbstämme, Bühler- und Haus-Zweischgen-Hochstämme, Stachel- und Johannisbeeren in Hochstämmen,
alles in schöner und preiswerter Ware.
Paul Rau.

Bitte um Weihnachtsgaben.

Für die Samariterhäuser, sowie für die zahlreichen sonstigen Anstalten der Jüngerer Mission erlaube ich mir, wie alljährlich um Gaben zu bitten.
Ebenso werden Weihnachtsgaben für unsere Kleinkinderschule dankbar entgegengenommen.
Den 17. November 1924.

Dein Dr. Megerlin.

Allen Wählern, die mir bei der Schultheisenschaft in Feldrennach-Pfingweiler am vergangenen Sonntag durch Abgabe ihrer Stimme ihr Vertrauen geschenkt, sowie allen denjenigen, die mich vor der Wahl in anerkannter Weise unterstützt haben, spreche ich auf diesem Wege meinen

herzlichsten Dank aus.

Ragold, den 20. November 1924
Obersekretär **Schlerh.**

Arnbach, den 20. November 1924. Dankagung.

Geimgekehrt von der Ruhstätte meines lieben Mannes, unseres guten Vaters

Karl Stoll

sprechen wir auf diesem Wege allen denen, die ihn während seiner langen Krankheit besuchten und erquickten, für den erhabenden Gesang des Mädchenchors, für die vielen Blumenspenden, sowie für die zahlreiche Zeichenbegleitung von nah und fern unseren innigsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Obernhausen.

Empfehle mein Lager in

Nähmaschinen

(Gerster's, Haid & Ren und Phönix).

Lagerbesuch ohne Kaufzwang, sowie kostenloses Einlernen auf Kunstarbeiten.

Eugen Wieland,

Landw. Maschinen, Fahrräder und Nähmaschinen.

Eine Sendung
Herren- und Damen-Fahrräder, sowie Nähmaschinen
können billigst abgegeben werden.

Albert Kalfass, Mechaniker,

Telefon Nr. 7. Calmbach. Telefon Nr. 7.
Bequeme Teilzahlung. Reparaturen unter Garantie.



Anzeichnen von Handarbeiten.
Sämtl. Stidmaterial.
Steffin, Pforzheim,
Rennfeldstr. 5, b. d. Stadtkirche.

Neuenbürg. Geschäfts-Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft von Neuenbürg und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich neben meinem Malergeschäft eine

erstklassige

Auto- u. Wagenlackiererei

eingrichtet habe und bitte daher die verehrl. Auto- und Fuhrwerksbesitzer, mich gütigst unterstützen zu wollen.

Jederzeit werden neue und alte Möbel zum lackieren angenommen.

Prompte Bedienung und billigste Berechnung wird zugesichert.

Hochachtungsvoll

Christian Jablitzel, Malermstr.

Wohnung und Werkstatt bei der Turnhalle.

Verkaufe wegen Futtermangel:
2 Ziegen,
1 ostfriesisches Schaf,
1 Feldschmiede,
1 Schraubstod.
Rundstabsfabrik Öfen.

Schwann.
Schöne

Speise-Gelberüben

empfehle äußerst billig
Karl Genuer, Gärtner.

Dennach.
Eine hochtätige

Auß- und Fahrstuhl
verkauft
Wib Hörter.



Dennach.
Habe im Auftrag einen erstklassigen, neuen

Militärmantel

preiswert zu verkaufen, geeignet für Fuhrmann, sowie einen erstklassigen, gut verarbeiteten, dunkelbraun gestreiften

Anzug

preiswert zu verkaufen, für kleinere besetzte Figur. Schrtb. 73x75, Oberweite 100x104, behertel nicht getragen.

Johannes Red,
Schneidermeister.

Zurück!

Dr. med. Paulus.

Facharzt für Nerven- und Gemüts-Krankheiten,
Pforzheim, Sedansplatz.
Sprechstunden: 11-1 Uhr und 3-6 Uhr.

Zwei Sonderheiten



Felze



Hüte

Karl Schrempf
STAMMHAUS GEGRÜNDET 1802
Pforzheim * Westliche * 22



Kathreiners Malzkaffee ist wirkliches Malz und nicht bloß gebrannte Gerste. Man lasse sich durch das ähnliche Aussehen nicht täuschen und laufe, um ganz sicher zu gehen, nur

Kathreiners Malzkaffee

in Paketen mit dem Kneipp-Bild.

Der Gehalt macht's!

Großes Lager in
Motorrädern (erste Marken), Fahrrädern, Nähmaschinen, Kinder-, Sport- und Leiterwagen.

Ersetzteile. Günstige Teilzahlung.
Eugen Müller, Birkenfeld, Telefon 18.

Pianos - Flügel - Harmoniums

alt bewährter Fabrikate

empfehlen zu günstigen Preisen gegen erleichterte Zahlungs-Bedingungen.
Klavierstimmen und alle Reparaturen schnell und fachmännisch.

Sprechapparate. - Schallplatten.

Schmid & Buchwaldt, Pforzheim,

Spezialhaus für erstklassige Klaviere. - Gegr. 1868 von A. Heynichen.
Westliche Karl-Friedrich-Strasse 23, eine Treppe.

Schwann.
Eine
Kälber-Ruh
mit Kalb verkauft
Wäcker Lsg.



BÖNINGER MUNGO

Rauchtabak
aus den edelsten überseeischen Gewächsen hergestellt

1/5 Pfund von 60 Pfg. bis Mk. 1.50.

